

Bericht nach § 77 Abs. 1 Nr. 2 EEG EEG-Einspeisungen im Jahr 2014

Netzbetreiber (VNB)	Gemeindewerke Schutterwald
Betriebsnummer der Bundesnetzagentur	10000259
Netznummer der Bundesnetzagentur	1
Vorgelagerter Übertragungsnetzbetreiber	TransnetBW GmbH

Einleitung

Gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 2 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes 2014 (EEG 2014) ist der Netzbetreiber verpflichtet, einen Bericht über die Ermittlung der nach den §§ 70 bis 74 EEG 2014 mitgeteilten Daten zu veröffentlichen. Dieser Pflicht kommen die Gemeindewerke Schutterwald mit diesem Dokument nach.

Grundsystematik

Die gemäß § 19 sowie §§ 52 bis 54 EEG 2014 durch den aufnahmeverpflichteten Verteilnetzbetreiber an die Anlagenbetreiber geleisteten finanziellen Förderungen werden dem aufnahmeverpflichteten Verteilnetzbetreiber gemäß § 57 EEG durch den vorgelagerten Übertragungsnetzbetreiber nach Saldierung der nach § 18 Abs. 2 Stromnetzentgeltverordnung ermittelten vermiedenen Netzentgelte, erstattet.

Datenermittlung

Meldungen von Anlagenbetreibern an die Gemeindewerke Schutterwald

Von den EEG-Anlagenbetreibern, deren Anlagen an das Netz der Gemeindewerke Schutterwald angeschlossen sind, wurden die für die finanzielle Förderung und den bundesweiten Ausgleich erforderlichen Daten gemäß §§ 70, 71 und 74 EEG 2014 i. V. m. § 9 der Ausgleichsmechanismusverordnung (AusglMechV) angefordert, sofern sie nicht bereits vorlagen.

Soweit für die Abwicklung des EEG-Belastungsausgleichs durch die Gemeindewerke Schutterwald notwendig, wurden auch die nach § 7 AusglMechV notwendigen Daten von Betreibern von Stromerzeugungsanlagen angefordert, sofern sie nicht bereits vorlagen.

Meldungen der Gemeindewerke Schutterwald an die TransnetBW GmbH

Die für den bundesweiten Ausgleich erforderlichen Daten wurden gemäß § 72 EEG i. V. m. § 9 Abs. 3 und 4 AusglMechV an die TransnetBW GmbH übermittelt. Die auf die einzelnen Energiearten aggregierten Daten (siehe Anlage 1) wurden durch einen Wirtschaftsprüfer oder einen vereidigten Buchprüfer im Sinne des § 75 EEG bescheinigt. Ein Exemplar des Prüfungsvermerkes wurde der TransnetBW GmbH zur Verfügung gestellt.

Anlage 1 zum Bericht nach § 77 Abs. 1 Nr. 2 EEG EEG-Einspeisungen im Jahr 2014

Aggregierte Daten laut Testat

Einspeisevergütung

Die nachfolgende Tabelle gibt die von den Gemeindewerken Schutterwald, Schutterwald, (im Folgenden: Gesellschaft)

- nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 kaufmännisch abgenommenen bzw. die nach § 8 EEG 2012¹ abgenommenen und nach § 16 EEG 2012 vergüteten Strommengen (kaufmännisch abgenommene Strommenge) sowie
- die für diese Strommengen tatsächlich geleisteten finanziellen Förderungen nach § 19 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2014 bzw. nach Maßgabe der §§ 16 bis 33 i.V.m. § 66 EEG 2012 tatsächlich geleisteten Vergütungszahlungen (Einspeisevergütung)

für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 wieder:

Energieträger	kaufmännisch abgenommene Strommenge [kWh]	Einspeisevergütung [EUR]
Wasserkraft	0	0,00
Deponiegas	0	0,00
Klärgas	0	0,00
Grubengas	0	0,00
Biomasse	0	0,00
Geothermie	0	0,00
Windenergie an Land	0	0,00
Windenergie auf See	0	0,00
Solare Strahlungsenergie	4.404.986	1.317.643,36
Summe	4.404.986	1.317.643,36

(1)

¹ Hier und im Folgenden wird die Abkürzung „EEG 2012“ für die am 31.07.2014 geltende Fassung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes verwendet.

Direktvermarktung

Die nachfolgende Tabelle gibt

- die von der Gesellschaft tatsächlich geleisteten finanziellen Förderungen nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014 bzw. die nach § 33g EEG 2012 zu leistenden Prämien (Marktprämie),
- die nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014 bzw. § 33b Nr. 1 EEG 2012 von Anlagenbetreibern direkt vermarkteten Strommengen (Marktprämienmodell),
- die nach § 20 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2014 bzw. § 33b Nr. 3 EEG 2012 von Anlagenbetreibern direkt vermarkteten Strommengen (sonstige Direktvermarktung) sowie
- die nach § 33b Nr. 2 EEG 2012 von Anlagenbetreibern direkt vermarkteten Strommengen (Grünstromprivileg)

für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 wieder:

Energieträger	Marktprämie [EUR]	Strommenge		
		Marktprämienmodell [kWh]	sonst. Direktvermarktung [kWh]	Grünstromprivileg [kWh]
Wasserkraft	0,00	0	0	0
Deponiegas	0,00	0	0	0
Klärgas	0,00	0	0	0
Grubengas	0,00	0	0	0
Biomasse	0,00	0	0	0
Geothermie	0,00	0	0	0
Windenergie an Land	0,00	0	0	0
Windenergie auf See	0,00	0	0	0
Solare Strahlungsenergie	0,00	0	0	0
Summe	0,00	0	0	0

(2)

Förderung für Flexibilität

Die nachfolgende Tabelle gibt die von der Gesellschaft tatsächlich geleisteten finanziellen Förderungen für die Bereitstellung installierter Leistung

- nach § 53 EEG 2014 (Flexibilitätszuschlag) sowie
- nach § 54 EEG 2014 bzw. § 33i EEG 2012 (Flexibilitätsprämie)

für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 wieder:

	Förderung [EUR]
Flexibilitätszuschlag und Flexibilitätsprämie	0,00

(3)

Vermiedene Netzentgelte

Die nachfolgende Tabelle gibt die vermiedenen Netzentgelte (vNE) gemäß § 57 Abs. 3 EEG 2014 bzw. § 35 Abs. 2 EEG 2012 der Gesellschaft für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 wieder:

Energieträger	vermiedene Netzentgelte [EUR]
Wasserkraft	0,00
Deponiegas	0,00
Klärgas	0,00
Grubengas	0,00
Biomasse	0,00
Geothermie	0,00
Windenergie an Land	0,00
Windenergie auf See	0,00
Solare Strahlungsenergie	18.718,41
Summe	18.718,41

(4)

Nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2014

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich folgende nachträgliche Änderungen der abzurechnenden Strommengen oder finanziellen Förderungen ergeben, die gemäß § 62 Abs. 1 EEG 2014 in der Endabrechnung der Gesellschaft für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 zu berücksichtigen sind:

A: Grund für die nachträgliche Korrektur *) B: betrifft Abrechnung (Jahr) C: ggf. Name (Gericht/Notar) D: ggf. Aktenzeichen/Urkundennummer		Strommenge [kWh]	finanzielle Förderung		
			vor Abzug der vNE [EUR]	vNE [EUR]	nach Abzug der vNE [EUR]
A: _____	C: _____				0,00
B: _____	D: _____				0,00
Summen:		0	0,00	0,00	0,00

(5)

davon betreffend Abrechnung des Jahres ...:	0	0,00	0,00	0,00
davon betreffend Abrechnung des Jahres ...:	0	0,00	0,00	0,00
davon betreffend Abrechnung des Jahres ...:	0	0,00	0,00	0,00

*) **Legende zu den Gründen für die nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2014:**

- 1: Rückforderungen auf Grund von § 57 Abs. 5 EEG 2014 (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2014)
- 2: rechtskräftige Gerichtsentscheidung im Hauptsacheverfahren (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2014)
- 3: Übermittlung und Abgleich von Daten nach § 61 Abs. 5 EEG 2014 (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2014)
- 4: Verfahren bei der Clearingstelle nach § 81 EEG 2014 (§ 62 Abs. 1 Nr. 4 EEG 2014)
- 5: Entscheidungen der Bundesnetzagentur nach § 85 EEG 2014 (§ 62 Abs. 1 Nr. 5 EEG 2014)
- 6: vollstreckbarer Titel, der erst nach der Abrechnung nach § 58 Abs. 1 EEG 2014 ergangen ist (§ 62 Abs. 1 Nr. 6 EEG 2014)

Zusammenfassung

Die nachfolgende Tabelle gibt den Saldo aus den tatsächlich von der Gesellschaft geleisteten finanziellen Förderungen (Einspeisevergütung, Marktprämie, Förderung für Flexibilität) und den vermiedenen Netzentgelten einschließlich der nachträglichen Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2014 für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 wieder:

		[EUR]
Einspeisevergütung	(1)	1.317.643,36
+ Marktprämie	(2)	0,00
+ Förderung für Flexibilität	(3)	0,00
- Vermiedene Netzentgelte	(4)	18.718,41
	Zwischenergebnis:	1.298.924,95
+ nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2014	(5)	0,00
	Saldo:	1.298.924,95

**Anlage 2 zum Bericht nach § 77 Abs. 1 Nr. 2 EEG
EEG-Einspeisungen im Jahr 2014**

Anlagenstatistik

	Anzahl EEG-Anlagen [Stück]	installierte Leistung [kW]
Wasserkraft	0	0
Gas	0	0
Geothermie	0	0
Biomasse	0	0
Wind	0	0
Solar	242	5.497
Gesamt:	242	5.497

Es sind nur die im Netzgebiet relevanten Energieträger aufgelistet!		Stand: 31.12.2014	
Energieträger	Inbetriebnahme	Anzahl EEG-Anlagen [Stück]	installierte Leistung [kW]
Solar	bis 2001	4	15
Solar	2002	1	1
Solar	2003	3	8
Solar	2004	10	103
Solar	2005	13	110
Solar	2006	9	70
Solar	2007	12	127
Solar	2008	28	441
Solar	2009	33	592
Solar	2010	36	749
Solar	2011	32	497
Solar	2012	33	502
Solar	2013	13	267
Solar	2014	15	2013